

Jahresbericht über die Wittwen- und Waisenstiftung für die zürch. Volksschullehrer pro 1870

Autor(en): **Widmer**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode**

Band (Jahr): **38 (1871)**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-744401>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

J a h r e s b e r i c h t

über

die Wittwen- und Waisenstiftung für die zürch. Volksschullehrer pro 1870.

Die Prämien-Einnahme für 725 Mitglieder à Fr. 15 hat betragen Fr. 10,875. Gestorben sind im Berichtsjahre 17 Lehrer oder 2,34% sämtlicher Mitglieder und zwar:

Ohne Wittwen oder rentenberechtigzte Kinder: 4 Lehrer oder 0,55% der Mitglieder nämlich:

1. Bosphard, Kaspar, in Bärenstweil, Nr. 77; starb den 14. März.
2. Furrer, Heinrich, in Russikon, " 160; " " 28. "
3. Wehrli, Jakob, in Höngg, " 609; " " 26. Mai.
4. Wohlgemuth, Jakob, in Reutlingen " 943; " " 4. August.

Mit Wittwen oder rentenberechtigzten Kindern: 13 Lehrer oder 1,79% der Mitglieder, nämlich:

	Nr.	starb den	Wittve J. alt	Policc A	Einkaufs- summe
1.	Meier, Joh., in Otelfingen,	372	3. Febr. 72	456	Fr. 800. —
2.	Irminger, Otto, in Hinweil,	708	2. März; 30	459	" 1700. —
3.	Volkart, Hs. Jb., in Niederglatt,	581	4. " 60	460	" 980. —
4.	Kramer, Gustav, in Döfingen,	922	7. Mai; 19	467	" 1810. —
5.	Böli, Jakob, in Wiedikon,	63	28. " 53	481	" 1240. —
6.	Meier, J. Frh., in Buchs,	368	24. Juni; 26	474	" 1740. —
7.	Ringger, Hs. Org., in Russikon,	453	27. " 60	473	" 980. —
8.	Wohlgemuth, Ed., in Zürich,	644	29. " 39	475	" 1560. —
9.	Staub, Johannes, in Zürich,	535	25. Juli, 56	478	" 1150. —
10.	Wirz, Joh. Rudolf, in Egg,	642	23. Oktbr. 45	483	" 1400. —
			jüngstes Kind		
11.	Schäppi, Hs. Frh., in Hirzel,	477	29. Oktbr. 15	—	" 100. —
			Wittve J. alt		
12.	Graf, Johannes, in Lindau,	177	20. Dezbr. 50	488	" 1300. —
13.	Müllli, Hs. Frh., Schöfflisdorf,	404	25. " 52	491	" 1260. —

Total-Einkaufssumme: Fr. 16,020. —

Das zweite Rechnungsjahr des III. Quinquenniums mit

Fr. 10,875. — Prämien-Einnahme und

„ 16,020. — Einkaufs-Ausgabe

ergibt somit ein Defizit von Fr. 5145. —

Das Jahr 1869 hatte „ 5214. — Defizit,

beide Jahre zusammen Fr. 10,359. — Defizit. Durch Wieder-
verheirathung der Wittve H. U.

Waser-Brunner, A 420, wurden „ 1500. — rückfällig so daß sich das
provisorische Defizit am Ende des

zweiten Jahres des III. Quin-

quenniums auf Fr. 8859. — stellt

Aus dem II. Quinquennium (1864—1868) hat sich im Berichtsjahre die Wittve H. Klöti-Girsberger, A 321, wieder verheirathet und es wurden von daher Fr. 1420. — rückfällig. Das Defizit des II. Quinquenniums, das noch auf Fr. 8840 stand, ermäßigte sich dadurch auf Fr. 7420. —

Der Hilfsfonds der Lehrerschaft erzeugte am 31. Dezember 1859 einen Aktivsaldo von Fr. 44,078 42.

Ausgabe im Berichtsjahr:

September 3. Unterstützung an Lehrer

Zucker in Wangen Fr. 500. —

Oktober 10. Unterstützung an Lehrer

Boschard in Neubrunn „ 100. —

„ 600. —

bleiben: Fr. 43,478. 42.

Einnahme: Netto-Zinszuwachs „ 1,755. 91.

Somit Aktiv-Saldo des Hilfsfonds mit 31. Dez. 1870 Fr. 45,234. 33.

Zürich, den 31. Dezember 1871.

Namens der schweiz. Rentenanstalt:

Der Direktor:

(sig.) W i d m e r.